

Pressemitteilung der Stadt Wernigerode

Wernigerode, 19.06.2014

Mundartspezialistin erhält Kulturpreis der Stadt Wernigerode

Für ihr Lebenswerk und ihr ehrenamtliches Engagement wurde Erika Spannuth der Kulturpreis der Stadt Wernigerode verliehen. Die Verleihung fand im Rahmen einer festlichen Sondersitzung des Stadtrates am Donnerstag, den 12. Juni im Festsaal des Wernigeröder Rathauses statt. Den Preis überreichte Oberbürgermeister Peter Gaffert gemeinsam mit Stadtratspräsident Uwe-Friedrich Albrecht. Die Eintragung ins Goldene Buch der Stadt wurde mit Musik der Spinnesänger umrahmt.

Der Mundartexperte Dr. Wolfgang Lorenz war sich in seiner Laudatio sicher, dass „es gar nicht platt war, was Erika getan hat, sondern dass sie mit ihrer Arbeit zum Erhalt der Harzer Sprachkultur beigetragen hat. Die jungen Laudatoren Friederike Senzig (13) und Mattes Küster (14) bestätigten seine Aussage. „Harzer Platt mäket Spaß bi Oma Erika“, sind sich die Mitglieder der Schülergruppe „Hasseröder Kramms“ einig und verrieten, dass sie in der Mundartexpertin nicht nur eine exzellente Lehrerin gefunden haben sondern auch eine zusätzliche Oma. „Sie hat ihre Liebe in die Mundart gesteckt“ so die Jugendlichen. Sichtlich gerührt war Erika Spannuth auch von der Rede ihrer Tochter Ute Heinke.

„Lies op Plattdüütsch“ fordert Erika Spannuth ihre Schützlinge immer wieder auf. Jeden Montag trifft sie sich mit Schülern unterschiedlichen Alters, um „historisches Kulturgut“, wie sie sagt, zu fördern. „Der Montag ist mein Mundarttag“, freut sie sich. Mit viel Herzblut bringt sie Wernigeröder Kindern die Harzer Mundart bei. An der August-Hermann-Francke Grundschule hat sie sogar eine feste Gruppe, die „Hasseröder Kramms“ etabliert. Ihre Liebe zur eigenen Mundart motiviert sie, diese als kulturelles Erbe zu fördern und zu erhalten. Seit mittlerweile 19 Jahren gibt sie den Kindern ein Stück Tradition mit auf den Weg, und viele Kontakte sind bis heute bestehen geblieben. Ca. 320 Kinder wurden inzwischen von ihr betreut, viele haben an den jährlich stattfindenden Sachsen-Anhalter Mundart-Lesewettbewerben teilgenommen. Fast immer ging es dabei bis auf das Siegertreppchen, 15 Mal wurde der erste Platz belegt und der Landestitel nach Wernigerode geholt.

Ihre Karriere als Mundartlehrerin begann die engagierte Wernigeröderin erst als Rentnerin. Doch auch schon vorher war sie als Mundartsprecherin aktiv. So war sie beispielsweise Mitglied der Harzer Folklore-Gruppe, die Wolfgang Wenderoth gründete. Gemeinsam wurden dort Mundart-Programme entwickelt und auf Festen und Feierlichkeiten in der Region zum Besten gegeben. Später war sie gemeinsam mit ihren Enkelkindern in Rahmen dieser Programme aktiv.

Inzwischen ist die vitale Dame über 80 und über Wernigerode hinaus als Mundartsprecherin bekannt. Darüber hinaus hat sie zahlreiche „Stipstörekens“ (Schwänke, Anekdoten etc.) veröffentlicht. In diesem Sommer will Erika Spannuth in den verdienten Ruhestand gehen.

Der Kulturpreis wird an verdiente Wernigeröder Bürger im Bereich Kultur seit dem Jahr 2000 alle zwei Jahre verliehen.

BU: Erika Spannuth war sichtlich bewegt, als sie mit dem Kulturpreis 2014 geehrt wurde. Bild © Winnie Zagrodnik